BAND

Gemeindebrief
Evangelische
Kirchengemeinde Erlensee

Februar - März 2022

Auf ein Wort	Seite 2	Gottesdienste	Seite 12
Aus den Kirchenbüchern	Seite 4	Kinderseite	Seite 13
Weltgebetstag	Seite 6	Kindertagesstätten	Seite 14
Altkleidersammlung	Seite 8	Werbung	Seite 17
Kinderseite	Seite 9	Kontakte	Seite 22
Treffpunkt Bibel	Seite 10	Zum guten Schluss	Seite 24
Konfirmation und Jubelkonfirmation	Seite 11		

Auf ein Wort

Vor zwei Jahren hatten wir Juan, einen Schüler aus Bolivien, bei uns zu Gast. Er wohnte ein knappes halbes Jahr bei uns, von Dezember bis Mitte Mai. Er hat mit uns gelebt, ist in Schlüchtern zur Schule gegangen und hat Freunde gefunden. Wir haben zusammen Weihnachten gefeiert und den Jahreswechsel, Ostern und im April seinen 17. Geburtstag. Auch unser Land hat er ein bisschen kennenlernen können – Eisenach und die Wartburg zum Beispiel, Bamberg, Köln, Frankfurt, unsere Hauptstadt Berlin und die schöne Gegend an der Terrassenmosel. Und für einen eingefleischten Fußballfan wie ihn war es ein Highlight, ein Spiel im Stadion in Frankfurt live miterleben zu können.

Die Zeit mit Juan war für uns eine große Bereicherung, persönlich und auch kulturell. Und sie hat uns ganz neu die Augen dafür geöffnet, dass viele Dinge und Gegebenheiten, die wir hier in Deutschland als selbstverständlich und normal ansehen, andernorts keineswegs selbstverständlich sind. Ein funktionierendes Postsystem zum Beispiel. Das gibt es in Bolivien nicht. Oder dass wir unser Wasser aus der Leitung trinken können. Geht dort nicht, es sei denn, man kocht das Wasser vor dem Trinken ab. Dank Juan weiß ich auch den Komfort unserer Spülmaschine neu zu schätzen. Fast dreiviertel aller Haushalte in Deutschland sind ja inzwischen mit so einem praktischen Gerät ausge-

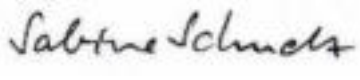
stattet. In Bolivien reinigt man das Geschirr per Hand. Spülmaschinen sind dort extrem teuer und so gut wie niemand kann sie sich leisten. Oder unser Gesundheitswesen. Sicher gäbe es da eine Menge zu verbessern. Aber wenn ich zum Arzt gehe oder ins Krankenhaus muss, genügt es, dass meine Chipkarte eingelesen wird und ich werde behandelt. In Bolivien gibt es keine flächendeckende Krankenversicherung. Wer einen Arzt oder eine Operation benötigt, muss den größten Teil der Kosten selbst zahlen. Auch um einen Arzt überhaupt sprechen zu können, muss man zuvor bezahlen. Das können sich sehr viele Leute nicht leisten, weil sie arm sind.

Wie gesagt, vieles, was wir für selbstverständlich und normal halten, ist andernorts keineswegs selbstverständlich. Manchmal genügt ein Blick über den Tellerrand, um zu erkennen, wie viel Gutes man doch hat. Für mich ein Grund zur Dankbarkeit.

Wussten Sie, dass das Wort „danken“ verwandt ist mit „denken“ und so viel bedeutet wie „etwas in Gedanken halten“ und „sich einer Sache erinnern“? Das heißt, wenn wir danken, erinnern wir uns an das Gute, das uns im Leben widerfahren ist. Wir rufen es uns bewusst ins Gedächtnis. Das Interessante dabei: Studien belegen, dass Dankbarkeit die Lebensfreude erhöht, eine positive Einstellung zum Leben stärkt und Gefühle wie Angst, Neid und Wut reduziert. Das finde ich spannend. Auch, dass man Dankbarkeit trainieren und üben kann.

Nicht von ungefähr fordert uns die Bibel immer wieder zum Danken auf: „Danket dem Herrn, denn er ist freundlich“, heißt es z.B. in Psalm 118. Damit ist das Schwere, das uns das Leben manchmal abverlangt, natürlich nicht einfach gebannt oder weg. Aber wer sich das Gute, das er erfährt, immer mal wieder bewusst macht und Gott dafür dankt, hat es leichter, am Vertrauen zu ihm festzuhalten. Und das trägt dann auch in Krisenzeiten, weil ich Gott nahe weiß, der mir zusagt: „Es wird nicht dunkel bleiben über denen, die in Angst sind“ (Jesaja 8,23).

Mit herzlichen Grüßen und der Bitte um Gottes Segen



Das Wasser ist ein Symbol für das Leben. Aus dem Wasser entstand unser Leben, denn es war von Anfang an da. Wasser schenkt Leben. Es reinigt und erfrischt. Als Taufsymbol bedeutet das Wasser: Du bist neu geboren.

Johannesevangelium, Kapitel 3, Verse 4–5

Aus der Statistik der Ev. Kirchengemeinde Erlensee					
	2017	**2018**	**2019**	**2020**	**2021**
Gemeindeglieder	4501	4443	4301	4225	4081
Taufen	24	35	49	15	32
Konfirmationen	26	41	32	7	31
Bestattungen	64	65	93	59	70
Kirchl. Trauungen	9	4	9	0	6
Eintritte/Übertritte	6	4	5	6	2
Austritte	40	56	52	53	85
Abendmahlsgäste	1489	1305	1014	8	31

Weltgebetstag 2022 aus England, Wales und Nordirland

Weltweit blicken Menschen mit Verunsicherung und Angst in die Zukunft. Die Corona-Pandemie verschärfte Armut und Ungleichheit. Zugleich erschütterte sie das Gefühl vermeintlicher Sicherheit in den reichen Industriestaaten. Der Bibeltext Jeremia 29,14 des Weltgebetstags 2022 macht Mut: „Ich werde euer Schicksal zum Guten wenden…“

Am Freitag, den **4. März 2022**, feiern Menschen in über 150 Ländern der Erde den Weltgebetstag der Frauen aus England, Wales und Nordirland. Unter dem Motto „Zukunftsplan: Hoffnung“ laden sie ein und erzählen uns von ihrem stolzen Land mit seiner bewegten Geschichte und der multiethnischen, kulturellen und religiösen Gesellschaft, aber auch von Armut, Einsamkeit und Missbrauch.

Eine Gruppe von 31 Frauen aus 18 unterschiedlichen christlichen Konfessionen und Kirchen hat gemeinsam die Gebete, Gedanken und Lieder zum Weltgebetstag 2022 ausgewählt.

Bei allen Gemeinsamkeiten hat jedes der drei Länder des Vereinigten Königreichs seinen ganz eigenen Charakter. England, mit der Hauptstadt London, ist der größte Teil des Königreichs, dort leben etwa 85% der Gesamtbevölkerung. Die Waliserinnen und Waliser sind stolze

Menschen, die sich ihre keltische Sprache und Identität bewahrt haben. Grüne Wiesen und unberührte Moorlandschaften sind typisch für Nordirland. Gewaltsame Konflikte zwischen den protestantischen Unionisten und den katholischen Republikanern haben bis heute tiefe Wunden hinterlassen.

Seit über 100 Jahren macht die Bewegung des Weltgebetstags sich stark für die Rechte von Frauen und Mädchen in Kirche und Gesellschaft.

Gemeinsam wollen wir mit dem Weltgebetstag Samen der Hoffnung aussäen in unserem Leben, in unseren Gemeinschaften, in unserem Land und in dieser Welt.

Wir feiern den Weltgebetstag 2022 auch wieder in Erlensee. Wo, wann und unter welchen Bedingungen ist zum Zeitpunkt des Drucks noch nicht klar. Wir werden es zeitnah veröffentlichen. Informieren Sie sich Ende Februar auf unserer Homepage oder in der örtlichen Presse

Beate Bröning-Heck,
für das WGT-Team

„Fair Fashion“ für mehr Teilhabe am Arbeitsleben

Mit den Altkleider-Spenden wird vielen Menschen mit Beeinträchtigungen eine sinnvolle Beschäftigung und die Teilhabe am Arbeitsleben gesichert. Darüber hinaus wird die Arbeit der v. Bodelschwinghschen Stiftungen Bethel unterstützt.
Jährlich werden rund 10.000 Tonnen Altkleider für die Brockensammlung Bethel gespendet. Rund 4.500 Kirchengemeinden beteiligen sich an den Sammlungen für die Einrichtung der v. Bodelschwinghschen Stiftungen Bethel.
Die Brockensammlung Bethel in Bielefeld beschäftigt rund 90 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter, darunter sind viele Menschen mit Behinderung oder psychischen Erkrankungen, ebenso aber auch sozial benachteiligte Menschen, die auf dem ersten Arbeitsmarkt keine Chance haben.
Beim Sammeln, Sortieren und Verkaufen der Altkleider werden hohe Standards eingehalten. Die Brockensammlung Bethel hat sich dafür dem Dachverband FairWertung angeschlossen. Er steht für Transparenz und Kontrolle, sowohl in Bezug auf ein fachgerechtes Recycling wie auf einen ethisch vertretbaren Handel mit anderen Ländern.

Bethel

Die Gründung der Brockensammlung geht auf Pastor Friedrich von Bodelschwingh zurück, der 1890 öffentlich zur Zusendung nicht mehr benötigter Kleidung, Bilder, Münzen, Uniformen und ähnlicher Dinge aufrief. Seither dient jeder „Brocken“ dem Erhalt wertvoller Arbeitsplätze.
Jedes Jahr werden etwa 230.000 behinderte, alte, kranke oder sozial benachteiligte Menschen durch Bethel-Angebote in acht Bundesländern behandelt, betreut oder gefördert.

Pressetext zur Bethelsammlung

Kleidersammlung für Bethel

durch die Ev. Kirchengemeinde Erlensee

am 3. und 4. März 2022

Abgabestelle:
Ev. Gemeindehaus
Rodenbacher Str. 8, 63526 Erlensee

jeweils von 8.00 – 12.00 Uhr
und von 15.00 – 18.30 Uhr

Was kann in die Kleidersammlung?
Gut erhaltene Kleidung und Wäsche, Schuhe (bitte paarweise bündeln), Handtaschen, Plüschtiere und Federbetten – jeweils gut verpackt.

Nicht in die Kleidersammlung gehören:
Lumpen, nasse, stark verschmutzte oder stark beschädigte Kleidung und Wäsche, Textilreste, abgetragene Schuhe, Einzelschuhe, Gummistiefel, Skischuhe, Klein- und Elektrogeräte.

Wir bedanken uns für Ihre Unterstützung
v. Bodelschwinghsche Stiftungen Bethel,
Stiftung Bethel Brockensammlung , Am Beckhof 14,
33689 Bielefeld, Telefon: 0521 144-3779

Bethel

Gesprächskreis „Treffpunkt Bibel“

Die Treffen des Bibelgesprächskreises sind an folgenden Terminen

11. und 25. Februar 2022
11. und 25. März 2022
8. April 2022

jeweils von 19:00 - 20:30 Uhr
im Ev. Gemeindehaus, Rodenbacher Str. 8 in Erlensee

Wir lesen jeweils einen Abschnitt aus der Bibel, sprechen im Anschluss darüber und tauschen dazu unsere Gedanken und Einsichten aus. Vorkenntnisse sind nicht erforderlich. Es ist immer auch Raum, auf konkrete Fragestellungen der Teilnehmerinnen und Teilnehmer einzugehen.

Wer gerne mitmachen möchte – vielleicht auch erst mal nur zum Schnuppern – ist herzlich eingeladen und willkommen.
Eine Anmeldung ist nicht erforderlich.
Es gelten die Abstands- und Hygieneregeln.

Ansprechpartnerin und weitere Infos erhalten Sie bei
Pfarrerin Sabine Schudt unter 06185-8984432

Gottesdienste in der Rückinger Kirche

Wegen Baumaßnahmen in der Rückinger Kirche finden im Januar und Februar 2022 keine Gottesdienste in Rückingen statt.

Wir gehen zum jetzigen Zeitpunkt davon aus, dass ab März 2022 wieder Gottesdienste in der Rückinger Kirche stattfinden können.

Bis dahin laden wir herzlich zu den Gottesdiensten nach Langendiebach ein.

Konfirmation 2023

Die neuen Konfi-Kurse zur Vorbereitung auf die Konfirmation 2023 werden auch in diesem Jahr nach den Sommerferien beginnen.
Die Kurse werden unter den jeweils geltenden Coronabeschränkungen und Regelungen stattfinden.
Wenn Du zwischen dem 01.07.2008 und dem 31.07.2009 geboren bist, erhältst Du im Frühjahr eine persönliche Einladung zum Konfi-Kurs.
Wenn Du keine Einladung erhalten haben solltest, aber am Konfi-Kurs teilnehmen möchtest, bist Du herzlich willkommen. In diesem Fall melde Dich bitte im Gemeindebüro.
Wichtige Informationen sind in der persönlichen Einladung enthalten, ebenso der Termin für den Informations- und Anmeldeabend.
Sollte es Fragen geben, wende Dich bitte direkt an Pfrin. Schudt oder Pfrin. Stellmacher.

Wir freuen uns auf Euch!

Sabine Schudt, Ulrike Stellmacher
sowie die Konfi-Teamer

Jubelkonfirmation 2022

Der Kirchenvorstand der Kirchengemeinde Erlensee hat sich dafür entschieden, die Konfirmationsjubiläen 2022 nicht im Frühjahr, sondern erneut im Sommer zu feiern.
Die zur Zeit geplanten Termine für die Jubiläen sind in **Langendiebach** Samstag, 20.08.2022 Goldene Konfirmation und Sonntag, 21.08.2022 Diamantene und höhere Jubelkonfirmation sowie in **Rückingen** Sonntag, 28.08.2022 für alle Jubiläen ab der Goldenen Konfirmation.
Änderungen sind aufgrund der Pandemie auch kurzfristig möglich.
Alle Jubilarinnen und Jubilare, deren Adressen uns vorliegen, erhalten eine schriftliche Einladung zum Festgottesdienst

Claudia Herchenröther

Datum	In Langendiebach	In Rückingen
06.02.2022 **4. So. v. d. Passion**	**10:00 Uhr** Gottesdienst, Pfrin. Stellmacher	
13.02.2022 **Septuagesimä**	**10:00 Uhr** Gottesdienst, Präd. Bröning-Heck	
20.02.2022 **Sexagesimä**	**10:00 Uhr** Gottesdienst, Pfrin. Schudt	
27.02.2022 **Estomihi**	**10:00 Uhr** Gottesdienst, Pfrin. Stellmacher	
06.03.2022 **Invocavit**	**10:00 Uhr** Gottesdienst, Pfrin. Stellmacher	
13.03.2022 **Reminiszere**		**10:00 Uhr** Gottesdienst, Pfrin. Schudt
20.03.2022 **Okuli**	**10:00 Uhr** Gottesdienst, Pfr. Laukel	
27.03.2022 **Lätare**		**10:00 Uhr** Gottesdienst, Lektorin Köller
03.04.2022 **Judika**	**10:00 Uhr** Gottesdienst, Pfrin. Schudt	
10.04.2022 **Palmsonntag**		**10:00 Uhr** Gottesdienst, Pfrin. Herchenröther

Für die Teilnahme am Gottesdienst gelten die jeweils aktuellen Corona-Regeln. Bitte beachten Sie die entsprechenden Aushänge und Infos auf unserer Homepage

Kinderseite

aus der evangelischen Kinderzeitschrift Benjamin

Wasser ist Leben

Mose zieht mit den Israeliten durch die trockene Wüste. Sie zweifeln an Gott. Mose macht sich Sorgen. Sie dürfen nicht verdursten! Er betet zu Gott: „Herr, was kann ich tun?" Gott sagt: „Schlage mit deinem Stab an diesen Felsen." Mose befolgt Gottes Rat: Plötzlich sprudelt frisches Wasser aus dem Stein! Mose und die Israeliten sind überglücklich. Sie freuen sich über das Wasser und die Liebe Gottes.

2. Buch Mose 15,22-27 und 17,1-7

Was ist flüssiger als Wasser?

Die Hausaufgaben, die sind überflüssiger

Freude auf dem Fensterbrett

Setze einige Narzissenzwiebeln mit der Spitze nach oben in eine mit Steinen gefüllte Schale. Fülle die Schale bis zur Unterseite der Zwiebeln mit Wasser. Stell die Schale für zwei Wochen an einen kühlen und dunklen Ort. Wenn sich zarte weiße Wurzeln bilden, stell die Schale auf ein sonniges Fensterbrett. Bald erlebst du dein blühendes Wunder!

M	I	T	B	O	C	E	T	E	R
S	C	H	O	K	O	L	A	D	E
K	I	L	N	U	L	I	N	Z	I
H	E	A	B	C	A	M	A	U	S
S	O	D	O	H	R	O	G	C	O
C	L	F	N	E	L	S	I	K	E
H	F	E	R	N	S	E	H	E	N
I	P	U	D	D	I	N	G	R	I

Rätsel: Finde die zehn Dinge, auf die du in der Fastenzeit verzichten kannst.

Mehr von Benjamin ...

der evangelischen Zeitschrift für Kinder von 8 bis 10 Jahren: www.halle-benjamin.de

Der schnellste Weg zu einem Benjamin-Jahresabonnement (12 Ausgaben für 36,60 Euro inkl. Versand):

Hotline: 0711 60100-30 oder E-Mail: abo@halle-benjamin.de

Auflösung: waagrecht: Schokolade, Fernsehen, Pudding; senkrecht: Bonbon, Kuchen, Cola, Zucker, Eis, Lima, Bais

Der Nikolaus war da

Mit großer Spannung und Aufregung warteten die Kinder an den Fenstern auf den Nikolaus und dann war es endlich soweit. Der Nikolaus stattete auch in diesem Jahr allen Kindern in der Ev. Kita Rückingen einen Besuch im Garten ab. Voller Ehrfurcht vor dem Nikolaus begrüßten die Kinder ihn an ihren Gruppentüren mit Liedern und Gedichten, bevor sie ins Gespräch mit ihm kamen. Er erzählte allen, dass er „von drauß, vom Walde herkommt“. Zuvor hatten die Kinder eine Andacht zum Nikolaustag gefeiert und die Geschichte vom heiligen Nikolaus gehört und erfahren.

Nachdem alle Kinder dem Nikolaus viele schöne Basteleien und Bilder geschenkt haben, überreichte auch der Nikolaus jedem Kind persönlich ein Geschenk in einem Nikolausstrumpf. Mit strahlenden Augen nahmen die Kinder die Geschenke entgegen und bedankten sich bei dem heiligen Mann. Danach ließen alle Kita-Kinder es sich mit einem gemeinsamen Frühstück gut gehen. An dieser Stelle ein riesengroßes Dankeschön an Herrn und Frau Köller für Ihr Engagement und Ihre Unterstützung bei den regelmäßigen Nikolausbesuch-Aktionen in der Kita.

Miriam Zver, Ev. Kita Rückingen

Landart in der Kita

In der spannenden Vorweihnachtszeit, in der wir so viele aufregende und schöne Momente erleben durften, wie Weihnachtsbaum

schmücken, eine Weihnachtskrippe schreinern und töpfern, Plätzchen backen, geheime Bastelarbeiten anfertigen, kam zudem Frau Zivo mit einer neuen tollen Kunstaktion zu uns.

Im Rahmen des Bundesprogramms „Demokratie leben!“ gibt es das Projekt **„Natur inspiriert, Kunst verbindet, Demokratie macht es möglich“.** Das Projekt ist eine bereichernde individuelle und gemeinschaftliche Erfahrung, um voneinander lernen zu können, und soll eine Chance darstellen, sich künstlerisch mit Fragen zu Demokratie leben, Umwelt und Zusammenlebens auseinanderzusetzen. Das Projekt steht für eine kreative Verbindung von Kunst und Demokratie.

Trotz Pandemie konnte diese schöne Aktion stattfinden. Aktuell ist es wichtiger denn je, in der Gruppe persönliche und soziale Erfahrungen

zu machen und, durch Land Art und Kunst gestärkt, den Kontakt zur Natur herzustellen und den Wert von Leben in Demokratie zu fördern. Das Projekt wird im Rahmen von „Demokratie leben!“, einem bundesweiten Förderprogramm des Bundesministeriums für Familie, Senioren, Frauen und Jugend für ein friedliches Miteinander und Demokratisierung gefördert, und in der Kooperation mit dem Trägerverein: Deutsche Pfadfinderschaft Sankt Georg Stamm Barbarossa Rodenbach und der Partnerschaft für Demokratie Erlensee und Rodenbach durchgeführt.

Miriam Zver, Ev. Kita Rückingen

Alles Gute im neuen Jahr...

Wenn die Kindertagesstätte nach den Winterferien wieder öffnet, dann werden gute Wünsche für das neue Jahr ausgetauscht.

Das ist ein schönes Ritual. Aber ich denke auch: geht die eigentliche "Botschaft" vielleicht in diesem Ritual unter?

Was heißt es für mich, dass mir die Eltern und Kinder "ein gutes neues Jahr" wünschen und so manches Mal auch "Gottes reichen Segen" dazu?

"Ein gutes Jahr" bedeutet für unsere Kindertagesstätte zum Beispiel, dass wir gemeinsam mit den Kindern und Eltern Erlebnisse haben, die lange nachwirken.

Das können spannende Ausflüge sein. Aber auch nur ein Spaziergang im Regen, bei dem man in jede Pfütze springt.

Das kann ein Morgenkreis sein, in dem ein Kind die Moderation übernimmt und es ihm anzusehen ist, wie stolz und ernsthaft es diese Aufgabe umsetzt.

Das kann aber auch ein Elterngespräch sein, das vielleicht in der Vorbereitung viel schwieriger erschien, als in der Durchführung. Denn plötzlich ist das gute Empfinden da, dass dieses Gespräch auf Augenhöhe stattfindet und wir ein gemeinsames Ziel haben: Das Kind stark machen für das Leben, indem wir es gemeinsam gut fördern und begleiten.

Das Gefühl, dass wir bei all den Begegnungen und Erlebnissen nicht allein sind, sondern Gott uns behütet und uns umgibt, macht mich froh und lässt mich ruhig werden.

Ja, es wird ein gutes Jahr, danke für die Wünsche und danke Gott, für Deinen reichen Segen.

Marianne Nobiling,
Ev. Kita Langendiebach

Erd- und Feuerbestattungen
See-, Wald- und Baumbestattungen
Erledigung aller Formalitäten
Bestattungsvorsorge

Pietät **Hixt**
Inh. Simone Hixt

Telefon 0 61 83 - 91 43 44
Mobil 0175 - 2088 118
Telefax 0 61 83 - 91 43 45
John-F.-Kennedy-Str. 4
63526 Erlensee
bestattungen-hixt@t-online.de

Köhler
Schreinerei, Bestattungsunternehmen
Erledigung sämtlicher Bestattungsangelegenheiten.
Überführungen.
Auf Wunsch Besuch im Trauerhaus.

Erlensee, Eugen-Kaiser-Straße 30
Telefon 0 61 83 - 25 83, Telefax 0 61 83 - 36 26

Bestattungen
Jürgen Kühnreich
Hainstraße 25, 63526 Erlensee

Erd-, Feuer-, See- und Waldbestattungen
Baumbestattungen in Erlensee
Auf Wunsch Besuch im Trauerhaus
Erledigung aller Formalitäten
Traueranzeigen, Trauerkarten
Grabräumungen

Tag und Nacht erreichbar
Mobil: 01 79 - 6 65 89 84 • Tel.: 0 61 83 - 81 80 527

Gemeinsam mehr erreichen

Die Kultur-, Sport- und Sozialförderung.

Morgen kann kommen.

Wir machen den Weg frei.

VR Bank
Main-Kinzig-Büdingen eG

Feuerlöscher-/Rauchwarnmelderprüfdienst
& sonstige Brandschutzeinrichtungen

Instandsetzung aller
Gewerke, gewerbl. u. privat

Friedrich-Ebert-Straße 13
63526 Erlensee

T: 0 61 83 / 9 29 31 70
F: 0 61 83 / 9 29 31 72
M: 01 70 / 9 09 02 71
info@brandschutz-mkk.de
www.brandschutz-mkk.de

B&S
Brandschutztechnik ■ Service

Offizieller Förderer
DEUTSCHER DIABETIKER BUND

Falken Apotheke

Apotheker Michael Müller, e.K. · Am Rathaus 1
63526 Erlensee · Tel. 0 61 83 - 66 50, Fax 80 23 24

DIABETES AKTUELL

Verifiziert nach DIN EN ISO 9001/2

STAMM Optik

Wir sind immer persönlich für Sie da

Rückingerstr. 11a / Erlensee
Tel: 06183 / 800 84 63

Ihr Pflegeteam Main Kinzig

Ambulante Pflege- und Servicedienste Schaak & Dessert GbR.

Servicezentrale - Beratung / Büro
Tel. 06183 - 800582
Fax. 06183 - 800589
e-m@il: Ihr-Pflegeteam@gmx.net

Auf dem Hessel 29
63526 Erlensee

Vertragspartner aller Kassen

Qualifizierte Pflege

Racktours

FEBRUAR: Ulmbach
Die heutige Fahrt geht nach Steinau-Ulmbach zum Restaurant Schützenhof. Genießen Sie in gemütlicher Atmosphäre den Tag. Vielleicht unterhält uns der Seniorchef musikalisch ein bisschen. Wir bleiben hier zum Mittag- bzw. Abendessen und zum Kaffeetrinken.
Termine: Di. 15.02.22, 10 Uhr,
Mi. 16.02.22, 13 Uhr, Do. 17.02.22, 10 Uhr

MÄRZ: Fahrt ins Blaue
Lassen Sie sich überraschen. Der Jahreszeit angepasst fahren wir Sie zu einem ansprechenden Lokal.
Termine: Di. 15.03.22, 10 Uhr,
Mi. 16.03.22, 13 Uhr, Do. 17.03.22, 10 Uhr

Reisepreise je 15 Euro p. P.

Auskunft und Anmelung: **Racktours**
Erlensee, Auf dem Hessel 8
Tel. 06183-2247

RÜGER
Grafik • Druck • Werbetechnik

Wir lassen uns was einfallen, damit Sie **auffallen!**

Tel. 06183-2360 • info@druckerei-rueger.de

Hier könnte Ihre Werbung erscheinen!

Fragen Sie nach
im Büro
der ev. Kirchengemeinde
Tel. 0 61 83 - 23 69

MCS
Ingo Müller
ComputerSysteme

Partner von:
M-net
T
1&1 Partner

Raiffeisenstraße 21 • 63526 Erlensee
Tel: 06183 - 90 10 56 • www.mcs-pc.de

Unser Privat- und Firmenkundenservice bietet Ihnen alles rund um die IT.

Beratung, Verkauf, Reparatur, Installation, Administration & Wartung von:
Hard- & Software, Projektmanagement, Telekommunikation (Mobil / Festnetz und Internet), Netzwerk, NAS, Server, Infrastruktur-Planung, uvm.

ELEKTROTECHNIK HÜFNER

JENS HÜFNER
ELEKTROMEISTER

LANDWEHRSTRASSE 31
63526 ERLENSEE
0160/ 99 18 58 74
INFO@ELEKTROTECHNIK-HUEFNER.DE

Ganzheitliche & strategische Lösungen für Ihr persönliches Immobilienanliegen!
Wertermittlung • Verkauf • Vermietung • Immobiliensuche • Immobilienkonzepte
Home Staging • Deutsche Leibrenten • Immobiliencoaching • Interieur
Workshops & Informationsveranstaltungen

Neu für Sie in Erlensee!
Contraire IMMOBILIEN
Inh. Tamara Lindenberger
Langendiebacher Straße 4 • 63526 Erlensee
06183. 815 57 78 • 0170. 598 43 51
info@contraire-immobilien.de • www.contraire-immobilien.de

Contraire IMMOBILIEN

Der Gemeindebrief BAND der Ev. Kirchengemeinde Erlensee informiert Sie über das Geschehen und die Aktivitäten in der Kirchengemeinde. BAND wird ihnen alle zwei Monate kostenlos gebracht und wird durch Zuschüsse der Kirchengemeinde, Anzeigen und Spenden finanziert. Falls Sie die regelmäßigen Informationen gut finden und finanziell unterstützen möchten, bitten wir Sie, Ihre Zuwendung auf eines unserer Konten mit dem Vermerk „Spende BAND“ einzuzahlen. Ihre Spenden werden steuerlich anerkannt.

Pfarrteam

Pfarramt Erlensee I
Pfarrerin Claudia Herchenröther
Fröbelstr. 11,
Tel. 06183 - 22 78
E-Mail:
claudia.herchenroether@ekkw.de

Pfarramt Erlensee II
Pfarrerin Sabine Schudt
Mittelstr. 2b
63546 Hammersbach
Tel. 06185 - 8 98 44 32
E-Mail: *sabine.schudt@ekkw.de*

Pfarramt Erlensee III
Pfarrerin Ulrike Stellmacher
Rodenbacher Str. 10,
Tel. 06183 - 8 15 85 56
E-Mail:
ulrike.stellmacher@ekkw.de

Homepage

www.ev-kirche-erlensee.de

Bankverbindungen der Ev. Kirchengemeinde

VR Bank Main-Kinzig-Büdingen eG
IBAN: DE06 5066 1639 0000 1866 86
BIC: GENODEF1LSR

Sparkasse Hanau
IBAN: DE20 5065 0023 0031 1401 89
BIC: HELADEF1HAN

****

Konto des Förderkreises der Ev. Kirchengemeinde Erlensee

VR Bank Main-Kinzig-Büdingen eG
IBAN: DE50 5066 1639 0100 1866 86
BIC: GENODEF1LSR

****

Konto des Förderkreises des Ev. Posaunenchores Erlensee

Sparkasse Hanau
IBAN: DE77 5065 0023 0031 0162 64
BIC: HELADEF1HAN

Gemeindebüro

Rodenbacher Str. 8,
Tel. 06183 - 23 69

Öffnungszeiten:
Mo. - Mi. 8.30 - 12.00 Uhr
Do. 14.30 - 17.30 Uhr

Sabine Scholz
E-Mail:
pfarramt2.erlensee@ekkw.de

Sabrina West
E-Mail:
pfarramt3.erlensee@ekkw.de

Team Kinder- und Jugendarbeit in Erlensee

Dipl. Sozialpädagoge
Mike Herrmann
E-Mail: *mike.herrmann@tkje.de*

Dipl. Sozialpädagoge
Stefan Layer
E-Mail: *stefan.layer@tkje.de*

TKJE Büro Langendiebach
Fallbachhalle
Eugen-Kaiser-Straße 22

Tel. 06183 - 7 30 74,
Fax. 06183 - 80 79 57

Homepage

www.tkje.de

Ev. Tageseinrichtungen für Kinder

Ev. Kita Langendiebach:
Leitung Marianne Nobiling
Sandweg 28, Tel. 06183 - 32 50,
E-Mail: *kita.langendiebach@ekkw.de*

Ev. Kita Rückingen:
Leitung Miriam Zver
Rodenbacher Str. 8,
Tel. 06183 - 7 10 09,
E-Mail: *ev.kita-rueckingen@ekkw.de*

Weitere Kontaktdaten

Bürgerverein Soziales Erlensee:
Bärbel Scholz, Tel. 0162 - 85 88 383

Impressum

BAND:	Gemeindebrief der Ev. Kirchengemeinde Erlensee
Herausgeber:	Evangelische Kirchengemeinde Erlensee
Redaktion:	Claudia Herchenröther, Karin Hercher, Sabine Scholz, Sabine Schudt, Ulrike Stellmacher
Verantwortlich:	Ulrike Stellmacher, Tel.: 06183 - 8 15 85 56
Druck und Titelbildbearbeitung:	Rüger Grafik Druck Werbetechnik, Friedrich-Ebert-Str. 38, 63526 Erlensee

Redaktionsschluss für die Ausgabe April - Mai 2022: 10.03.2022

für Einsteiger RELIGION

WAS IST RELIGIÖS AM FASTEN?

Vierzig Tage vor Ostern fasten Christen, nicht immer aus religiösen Gründen. Viele hungern nur den Winterspeck ab. Vorsicht! Um dauerhaft abzunehmen, muss man nach dem Fasten gesünder essen als vorher. Sonst ist der Speck im Nu wieder da.

Andere wollen nach einem Winter mit reichhaltigen Speisen den Körper im Frühjahr entgiften und verzichten deshalb auf Fettes und Süßes. Wer noch konsequenter denkt, setzt vielleicht auf die seelische Entschlackungskur. Ein paar Tage kann man auf feste Nahrung verzichten und lebenswichtige Vitamine und Flüssigkeit über Säfte und Suppen aufnehmen: Wer weniger Energie für die Verdauung braucht, hat mehr Energie für den Geist. Das funktioniert auch ohne Religion.

Dennoch war Fasten in allen Religionen stets wichtig. Schamanen und Propheten bereiteten sich auf Offenbarungen vor, indem sie fasteten. Antike Menschen fasteten aus Buße oder Trauer. Für die Muslime beginnt in diesem Jahr vor dem christlichen Osterfest der Fastenmonat Ramadan. Dann sind alle Gläubigen aufgerufen, von Sonnenauf- bis Sonnenuntergang Hunger und Durst zu zügeln – und auch die Zunge vor übler Nachrede in Zaum zu halten, den Augen Unanständiges zu verbergen und die Ohren vor bösen Worten zu verschließen.

Religionen deuten das Fasten als Akt der Buße, der Bewährung oder der Reinigung. Und sie geben vor, wie Menschen gemeinsam verzichten können. Tun es alle gleichzeitig, fällt die Entbehrung nicht so schwer. Christen fasten nur an Wochen-, nicht aber an Sonntagen. Da jeder Sonntag an Jesu Auferstehung „am ersten Tag der Woche" (Johannes 20,1) erinnert, feiern Christen auch die vorösterlichen Sonntage als kleine Oster- und Freudenfeste. Die 40 Tage der Fastenzeit verteilen sich auf 36 Wochentage nach den sechs vorösterlichen Sonntagen und auf die vier Wochentage davor. So beginnt die sogenannte Passionszeit stets an einem Mittwoch, dem Aschermittwoch.

Im Mittelalter erwies sich das Fasten vor Ostern als sinnvoll, Wintervorräte wurden knapp. Auch die 40 Tage vor Weihnachten waren als Fastenzeit angedacht. Nach der Zeit des Schlachtens, Räucherns und Einmachens im November konnte sich das adventliche Fasten nicht durchsetzen.

Das Fasten kann man unterschiedlich deuten. Aber der Verzicht soll Menschen nicht schwächen. Die Fastenzeit soll ihre Widerstandskraft gegen Versuchungen stärken, denen nachzugeben sie sonst bereuen. Sie soll Klarheit verschaffen und Menschen flexibler machen in ihren Entscheidungen.

BURKHARD WEITZ

chrismon
Aus: „chrismon", das evangelische Monatsmagazin der Evangelischen Kirche.
www.chrismon.de